



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Hinter uns liegen spannende Wochen: nach intensiven Verhandlungen mit der SPD ist der Koalitionsvertrag, an dem ich selbst

mitschreiben durfte, nun in trockenen Tüchern. Nun liegt es an der SPD-Basis, ihrer Verantwortung für das Land durch ein positives Mitgliedervotum gerecht zu werden. Natürlich beurteile ich aus CDU-Sicht einige Punkte skeptisch, dennoch finde ich, dass ein ausgewogener Kompromiss gelungen ist. Die Sozialdemokraten wiederum haben in vielen Punkten nachgegeben, ohne sich selbst zu verleugnen. Nähere Informationen finden Sie in meinem heutigen Newsletter!

Ihr und Euer

Peter Tauber



KOALITIONSVERTRAG LIEGT VOR – AUCH TAUBER HAT MITGEWIRKT

Das war ein hartes Stück Arbeit – aber das Ergebnis kann sich sehen lassen“, kommentiert der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber den seit Mittwoch vorliegenden Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD. Die Union habe ihre Kernversprechen aus dem Wahlkampf – keine Steuererhöhungen und

keine neuen Schulden – eingehalten. Auch die Mütterrente, die eine finanzielle Besserstellung aller Frauen, deren Kinder vor 1992 geboren wurden, vorsieht, sei durchgesetzt worden. Nach zähem Ringen sei man den Sozialdemokraten aber auch bei einigen Themen entgegengekommen, beispielsweise bei der Einführung eines flächendeckenden Mindestlohns in Höhe von 8,50 Euro ab dem 1. Januar 2015 oder durch den Wegfall der so genannten Optionspflicht. In Deutschland geborene und aufgewachsene Kinder ausländischer Eltern müssen sich demnach künftig nicht mehr bis zum 23. Geburtstag für eine der beiden Staatsbürgerschaften entscheiden.



Sigmar Gabriel (l.), Angela Merkel und Horst Seehofer (r.) präsentieren den Koalitionsvertrag auf der Fraktionsebene. (Foto: Tobias Koch)

Die erfolgreiche Arbeit fortsetzen wolle die neue Bundesregierung in Sachen Bildung und Forschung: Damit Deutschland ein Land der Innovationen bleibe, werde auch in Zukunft eine Summe von zehn Prozent des Bruttoinlandsprodukts in diesen Bereich investiert.

Mit ihrer Forderung nach einer Bürgerversicherung habe die SPD im Bereich der Gesundheitspolitik nicht gepunktet. Stattdessen gab es früher als von vielen erwartet einen Kompromiss: Künftig wird der Beitragssatz auf 14,6 Prozent festgesetzt, der

Arbeitgeberanteil wird bei 7,3 Prozent festgeschrieben. Gesetzlich Versicherte sollen in Zukunft schneller einen Termin beim Facharzt erhalten. Wer eine Überweisung hat, soll innerhalb von vier Wochen einen Termin bekommen. Ganz wichtig: Die Bezahlung von Krankenhäusern soll künftig stärker an Qualitätsmerkmalen ausgerichtet werden.



Auch Tauber hat am Koalitionsvertrag mitgeschrieben.
(Foto: Tobias Koch)

„Ein Thema, mit dem ich im Wahlkreis – übrigens auch durch eigenes Erfahren – immer wieder konfrontiert werde, ist der Lärmschutz“, hebt Tauber hervor. „Hier haben wir uns klare Ziele gesetzt: der Schienenlärm soll bis 2020 deutschlandweit halbiert werden. Beim Luftfahrtverkehr setzen wir vorrangig auf eine Reduzierung des Fluglärms – auch durch den Einsatz lärmreduzierender Verfahren. Der Lärmschutz, insbesondere in den Nachtstunden, soll verbessert werden.“

Als Mitglied der Arbeitsgruppe Kultur und Medien sowie der Unterarbeitsgruppe „Digitale Agenda“ war der CDU-Abgeordnete unmittelbar an den Koalitionsverhandlungen beteiligt. Sein Fazit: „Noch nie war so viel zum Thema Digitalisierung in einem Koalitionsvertrag zu lesen wie in dem jetzt vorliegenden Entwurf“. So soll es unter anderem bis zum Jahr 2018 in Deutschland eine flächendeckende Grundversorgung mit mindestens 50 Mbit pro Sekunde geben.

„Grundsätzlich sei angemerkt: Ein Koalitionsvertrag ist immer ein Kompromiss und nicht in Stein gemeißelt“, so Tauber, „Die Tagespolitik wird uns gewiss noch öfter dazu zwingen, gut gemeinte Absichtserklärungen an tagesaktuelle politische Entwicklungen anpassen zu müssen. Der rote Faden allerdings ist vorgegeben. Auf Twitter habe ich

neulich folgenden Satz gelesen: ‚Wenn am Ende keiner richtig zufrieden ist, ist es ein gutes Verhandlungsergebnis‘ In dieser Aussage steckt sicherlich mehr als nur ein Körnchen Wahrheit. Auf dem nun vorliegenden Ergebnis lässt es sich aufbauen.“



TAUBER LÄDT EIN: BERLINER ABEND IN GELNHAUSEN

Wenn Sie noch mehr über die Koalitionsverhandlungen, die ein oder andere Anekdote am Rande und das nun vorliegende Ergebnis erfahren möchten, besuchen Sie doch den nächsten „Berliner Abend“ von Peter Tauber in Gelnhausen. Die Veranstaltung im Hotel Burgmühle beginnt am Mittwoch, 11. Dezember, 2013 um 19 Uhr. Selbstverständlich können Sie diese Einladung an interessierte Personen aus Ihrem Bekannten- und Freundeskreis weitergeben. Zur leichteren Planung wird um Anmeldung an das Wahlkreisbüro unter der Telefonnummer 06051-9169617 oder per E-Mail an peter.tauber@wk.bundestag.de gebeten.



TAUBERS LINK DER WOCHE

Dass Koalitionsverhandlungen immer auch Lobbyisten-Schlachten sind, hat Peter Tauber in den vergangenen Wochen hautnah miterlebt. Das Nachrichtenportal n-tv.de hat ihn dazu interviewt.

<http://www.n-tv.de/politik/Verhandlungen-sind-Lobby-Schlacht-article11812556.htm>

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther Straße 4
63548 Gründau-Liebloß
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@petertauber.de

